

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 5. Mai 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte kommt es heute entlang des Alpenhauptkammes zu Schneefällen, in Süd- und Osttirol zu Stauniederschlägen. Nordtirol bleibt bei stürmischen Südwinden aufgelockert bewölkt.

Aufgrund der Tageserwärmung, Sonneneinstrahlung und gebietsweise fehlenden Verharschung der Altschneedecke sind verstärkt Selbstauslösungen von Lawinen möglich, sodaß für exponierte Verkehrswege vor allem ab den Mittagsstunden eine örtlich ansteigende Gefahr besteht.

In den Tourengebieten herrschen allgemein günstige Verhältnisse, nur im Bereiche des Alpenhauptkammes sind vereinzelt Triebschneebretter störanfällig geblieben. Bei Schitouren ist daher neben der örtlichen Schneebrettgefahr vorwiegend in schattseitigen Kammlagen die Absturzgefahr in verharschten Steilhängen und die tageszeitlich bedingte Aufweichung der Altschneedecke in tieferen Lagen zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab
Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.